AGRI NEWS

21.03.2024

ZUM MARKT

GETREIDE

Die Globale Produktion seigt laut IGC (Internationale Getreiderat). Das Feuchte Wetter weitet sich auch auf die UK aus welche weniger Ernte aufgrund des Regens erwarten. Russlands Exportpreise steigen. Die Diskussion über EU-Einfuhrzölle für russisches Getreide im Zusammenhang mit einer generellen Unsicherheit lassen die Weizenkurse auf einem festen Niveau.

Die aktuellen Börsenkurse finden Sie unter: **www.agriV.de**

RAPS

Der Rapsmarkt in Paris bleibt trotz leichter Korrektur robust, gestützt von steigenden Palmölkursen in Malaysia. Die Erwartungen des Raiffeisenverbands zeigen eine prognostizierte kleinere Rapsernte in Deutschland für 2024. In Großbritannien wird die Rapsproduktion deutlich kleiner sein als im Vorjahr, während die die Kurse in der letzten Woche dazu gewinnen konnten.

EINZELFUTTERMITTEL

SOJASCHROT

Der Ölsaatenmarkt wird weiterhin vom festen Palmölmarkt gestützt, während die brasilianische Sojabohnenernte Fortschritte macht. Das ukrainische Landwirtschaftsministerium prognostiziert eine deutliche Ausweitung der Anbaufläche für Sojabohnen(Die Anbaumenge liegt damit bei ca. 5,2 Mio Tonnen) zur Ernte 2024. Die Sojamärkte konnten ebenfalls einen leichten Gewinn verzeichnen.

RAPSSCHROT

Die steigenden Rapssaatmärkte haben auch zu einem Anstieg des Rapsschrots geführt. Zusätzlich zeigt die Phasenweise Nachfrage das die Preise Schwankungen aufweisen können. Die Nachfrage bei diesen Preisniveaus beeinflusst den Markt leicht. Vor allem die Vorderen Termine sind auf Grund von Knappheit im Preis gestiegen.

DÜNGER

N-,P-, K-DÜNGER

Die Düngerpreise verharren auf dem erreichten Preisniveau. Sie sind nicht weiter fallend.
Bei guter Nachfrage in den nächsten Tagen werden trotz niedriger Energiepreise die Industrien versuchen mindestens kleine Aufschläge durchzusetzen.

ENERGIE

Ein weiterer erfolgreicher ukrainischer Drohnenangriff auf eine russische Raffinerie, sinkende US-amerikanische Rohöl- und Benzinbestände sowie der Rückkauf von weiteren 3,25 Mio. Fass Rohöl für die strategischen Reserven der USA sorgen derzeit für Aufwärtsdruck am Ölmarkt. Für Heizölinteressenten bedeutet dies Aufpreise von bis zu 0,8 Cent am heutigen Vormittag.

SCHWEINE

VEZG NOTIERUNG

Die VEZG Notierung vom 21.03.24 2,20€ Vorwoche (2,20€)Auf dem deutschen Schlachtschweinemarkt stehen sich Angebot und Nachfrage vornehmlich ausgeglichen gegenüber. In der neuen Schlachtwoche kann mit fortgesetzt stabilen Preisen gerechnet werden.